

Presseinformation

Onsa Chair.

Design: Mauro Lipparini.

Wie eine Blüte zum Licht.

Your little retreat. Der Onsa Chair gestaltet es, das schöne Gefühl von Entspannung und Harmonie, von Weichheit und Geborgenheit. Wie eine Blüte ihre Blätter am Morgen weit öffnet und sich der Sonne zuwendet, öffnet sich der Kelch aus Sitzschale und Armlehnen beim Zurücklehnen mit sinnlicher Geste. Behutsam und schützend. Das einladend weiche Polster, der hohe Rücken und der höhenverstellbare Polstersitz sorgen für angenehme Balance. Zum Träumen, Lesen, Fernsehen oder Musik hören.

Mauro Lipparini

über seine Beziehung zu Japan und den Designprozess des Onsa Chair:

„Japan erblühte vor meinen Augen, als ich Tokio 1987 zum ersten Mal besuchte. Es war Liebe auf den ersten Blick – eine Liebe, die mit jedem meiner häufigen und oft längeren Aufenthalte wuchs. „Mein Japan“ flüstert eine leise Ästhetik von poetisch ausgewogenen Linien, deren Feinheit das Material dazu ermutigt, sich selbst auszudrücken – die treibende Kraft hinter dem Onsa Chair.

Japans lebendige Traditionen wie – um nur einige zu nennen – chashitsu („Teestube“), karesansui („trockene Gartenlandschaft“), ikebana („lebendige Blumen“), furoshiki („Wickelstoff“) und Sumi-e („schwarze Tuschkmalerei“) bilden mein „Alphabet“. Daraus entstanden mein persönliches Lexikon und letztlich auch die Sprache, in der ich mich ausdrücke. Tange, Noguchi, Ando, Kuramata sind die japanischen Meister, die mich inspiriert haben.

Begleitet von der traditionellen japanischen Ästhetik, dem Wabi-sabi, bei der die Welt ihr Augenmerk auf die Akzeptanz von Vergänglichkeit und Unvollkommenheit richtet, tauchte ich ein in das Großstadtleben Tokios, bestehend aus bemerkenswerten Gegensätzen zwischen ungebundenen und vielfältigen, ja fast dorf-ähnlichen Vierteln und der starken Verbundenheit seiner

Wir bitten um ein Belegexemplar. Vielen Dank.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

WALTER KNOLL AG & Co. KG · Pressestelle · Tamara Karcher · Bahnhofstrasse 25 · 71083 Herrenberg · Germany
T +49(0)7032/208-214 · F +49(0)7032/208-390 · tamara.karcher@walterknoll.de · www.walterknoll.de

Ballungsgebiete. Japan lehrte mich die sorgfältige Liebe zum Detail – bis heute der Kern all meiner Projekte. Und es hat meinen Sinn für zurückhaltende Eleganz geprägt, für ein Gleichgewicht zwischen Form, Funktion und Material. Japan hat mich die Fähigkeit gelehrt, Dinge miteinander zu verbinden – aus einem gefühlvollen, verträumten Empfinden heraus und nicht aus reinem Pragmatismus. Dabei habe ich gelernt, dass Design nicht nur den Ausdruck einer Form meint, sondern das tiefe Bewusstsein eines leeren Raumes. Meine Beziehung zu Japan ist zutiefst empathisch und ich schätze seine noble Kultur der Gegensätze sehr: seine abstrakte Rhetorik, seine transzendente Poesie, seine minimalistische Essenz und seine ritualisierten Gesten verschmelzen und fließen zusammen in ein äußerst natürliches, doch gleichzeitig kontrolliertes Gleichgewicht – der Kern der Bewegung und des Komforts des Onsa Chair.

Das ist "Mein Japan": die grenzenlose Inspiration für meinen Beruf als Architekt und Designer, aus der ich in all meinen Projekten, ob groß oder klein, schöpfe."

[Entdecken Sie den Onsa Chair. Besuchen Sie die Microsite.](#)

Wir bitten um ein Belegexemplar. Vielen Dank.

Weitere Informationen erhalten Sie bei:

WALTER KNOLL AG & Co. KG · Pressestelle · Tamara Karcher · Bahnhofstrasse 25 · 71083 Herrenberg · Germany
T +49(0)7032/208-214 · F +49(0)7032/208-390 · tamara.karcher@walterknoll.de · www.walterknoll.de